

Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Süd

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Bezirksvertretung Süd	20.06.2024	Beantwortung der Anfrage

Betreff

**Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Süd;
hier: Sachstandsbericht Rheinbrücke zwischen Duisburg-Mündelheim und
Krefeld-Uerdingen in Verbindung mit der Deichrückverlegung in Mündelheim.**

Inhalt

Sachstandsbericht Rheinbrücke zwischen Duisburg-Mündelheim und Krefeld-Uerdingen in Verbindung mit der Deichrückverlegung in Mündelheim:

Da die Rheinbrücke zwischen Mündelheim und Uerdingen nicht mehr sanierungsfähig und durch einen Neubau ersetzt werden muss, hat die Duisburger CDU-Fraktion im Nov. 2023 das Landesverkehrsministerium NRW, das Verkehrsministerium des Bundes, die Autobahn GmbH und Straßen NRW gebeten, dafür Sorge zu tragen, schnellstmöglich eine Verkürzung der Planungs- und Genehmigungszeit für einen Neubau der Rheinquerung zwischen Duisburg-Mündelheim und Krefeld-Uerdingen zu erwirken.

Des Weiteren wird seit vielen Jahren an der Rheindeich-Rückverlegung in Mündelheim in mehreren Bauabschnitten gearbeitet, leider in einem sehr mäßigen Tempo.

Da beide Baumaßnahmen abhängig von einander sind und in der Deichrückverlegung keine ersichtlichen Fortschritte erkennbar sind, bittet die CDU-Fraktion die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Erkenntnisse haben die technischen Überprüfungen der Brücke vor einigen Wochen ergeben?
2. Welche Maßnahmen können getroffen werden, dass LKW über 30 t nicht mehr über die Brücke fahren können, um einer eventuellen Vollsperrung vorzubeugen?
3. Ist kurzfristig eine permanente Überprüfung der LKW-Fahrten über 30 t angedacht? Wenn nein, warum nicht?
4. Wie sieht der zeitliche Plan für die Weiterführung des Deichbaus aus?
5. Haben die Verzögerungen des Deichbaus Auswirkungen auf:
 - den Neubau der B288 incl. der Aufständering?
 - den Neubau der Rheinbrücke?